

Erste Ergebnisse des Modellversuchs TUSKO

Evaluationsmaßnahmen in der Vorphase

- Bestandsaufnahme zur Unterrichts- und Lernsituation, den Voraussetzungen sowie Rahmenbedingungen
- Vergleichende und eher distanzierte Konzeptanalyse und -bewertung

Zielsetzungen der Online-Befragung

- Unterrichts- und Lernsituation der berufliche Erstausbildung
- Voraussetzungen bei Schülern und Lehrern
- Rahmenbedingungen (schul- und unterrichtsorganisatorisch sowie räumlich, curricular und didaktisch-methodisch)

Beteiligung

Schüler/-innen: 375

Lehrkräfte: 32

(Stand 30.11.05)

Zusammensetzung Schülerstichprobe 1

Bundesland

Bremen: 220
Thüringen: 155

Beteiligung TUSKO

Ja: 153
Nein: 222

Geschlecht

Männlich: 315
Weiblich: 60

Schulabschluss

Keine Auswahl: 5
Keinen Schulabschluss: 3
Hauptschulabschluss: 5
Realschulabschluss: 224
Fachhochschulreife (FOS): 41
Fachabitur: 6
Abitur: 91

Schulform

Berufsschule: 267
BG-FG-BOS-FOS: 65
BFS-BGJ-BVJ: 36
Fach-/Technikerschule: 6

Zusammensetzung Schülerstichprobe 2

Ausbildungsjahr

1. :	98
2. :	186
3. :	82
4. :	0

Leistungseinschätzung

sehr niedrig	:	0
niedrig	:	18
durchschnittlich	:	203
hoch	:	120
sehr hoch	:	26

Wirtschaftsbereich

Industrie	:	184
Handwerk	:	51
Öffentl. Dienst	:	125

Berufsfeld

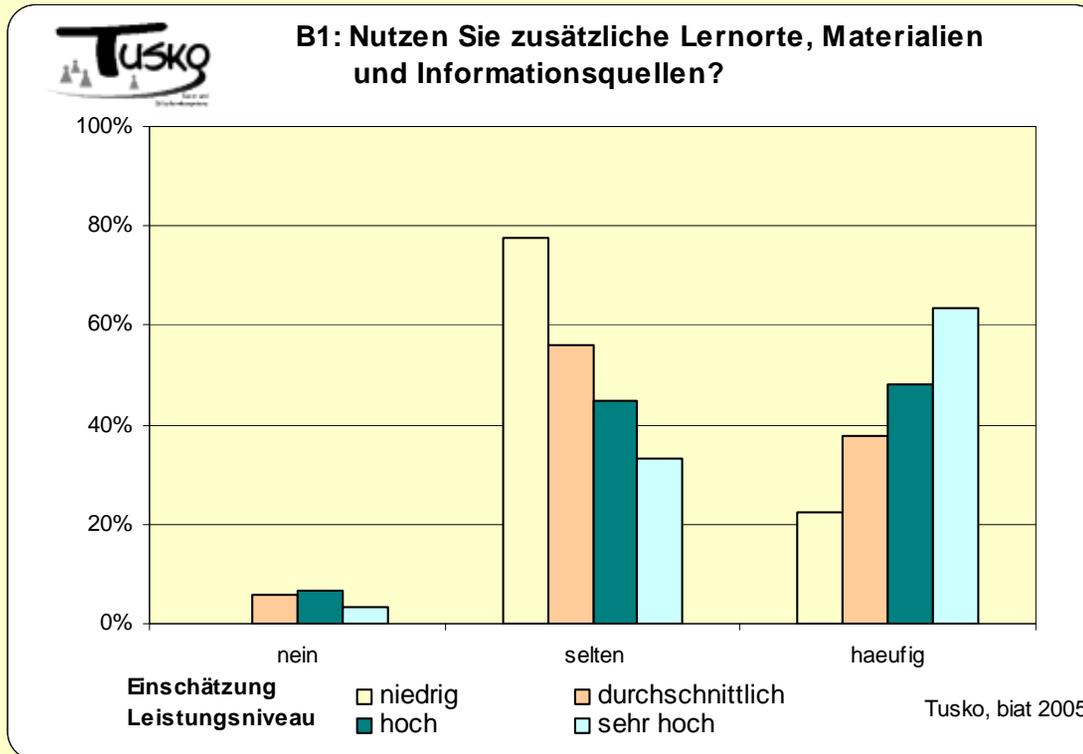
Elektrotechnik-Informatik	:	315
Gesundheit-Pflege	:	18
Wirtschaft und Verwaltung	:	16
Biologie-Physik-Chemie	:	12
Druck-Medientechnik	:	2
Holztechnik	:	1
Andere	:	7

Thematische Gruppierung der Fragen

Vier thematische Schwerpunkte:

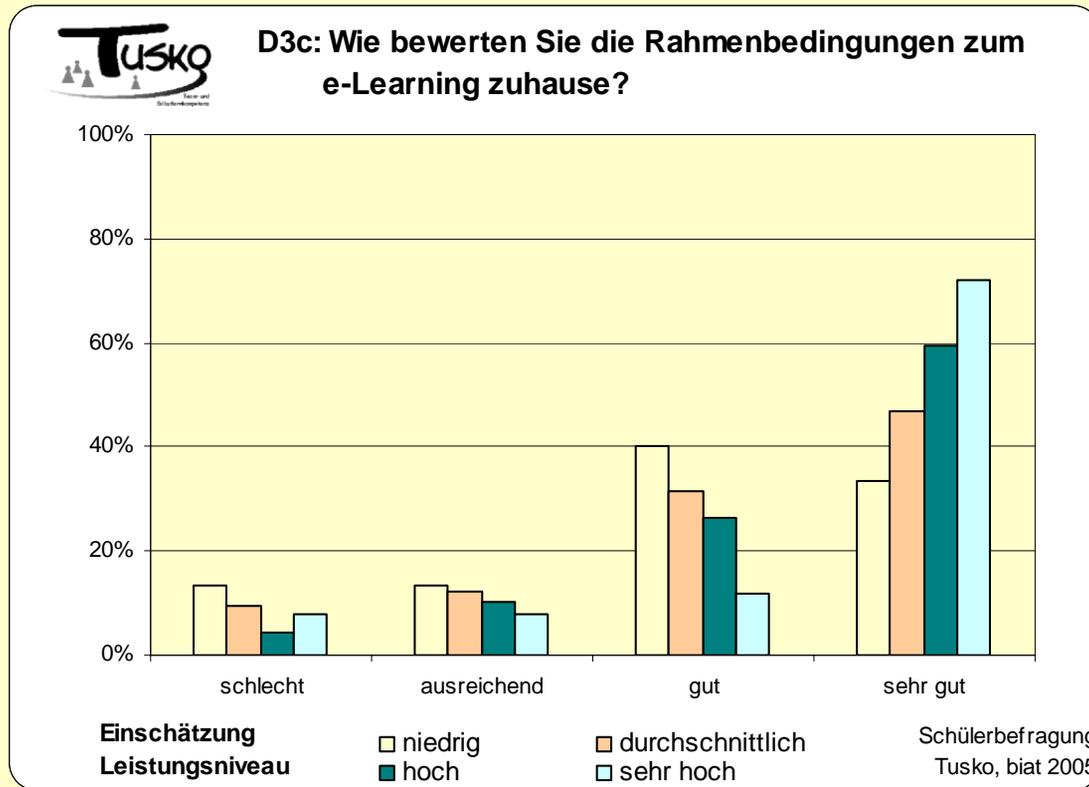
- Erfahrungen, Fähigkeiten und Konzepte zur Förderung der Selbstlernkompetenz
- Erfahrungen, Fähigkeiten und Konzepte zur Förderung von Teamkompetenz
- Einsatz neuer Medien, Erfahrungen, Fähigkeiten und Konzepte zum e-Learning
- Erfahrungen und Konzepte zur Lernfeldumsetzung

Defizite bei leistungsschwächeren Schülern



- Einstellung zu selbst gesteuertem Lernen
- Offensichtlich Zusammenhang mit Leistungsniveau

Rahmenbedingungen für e-Learning

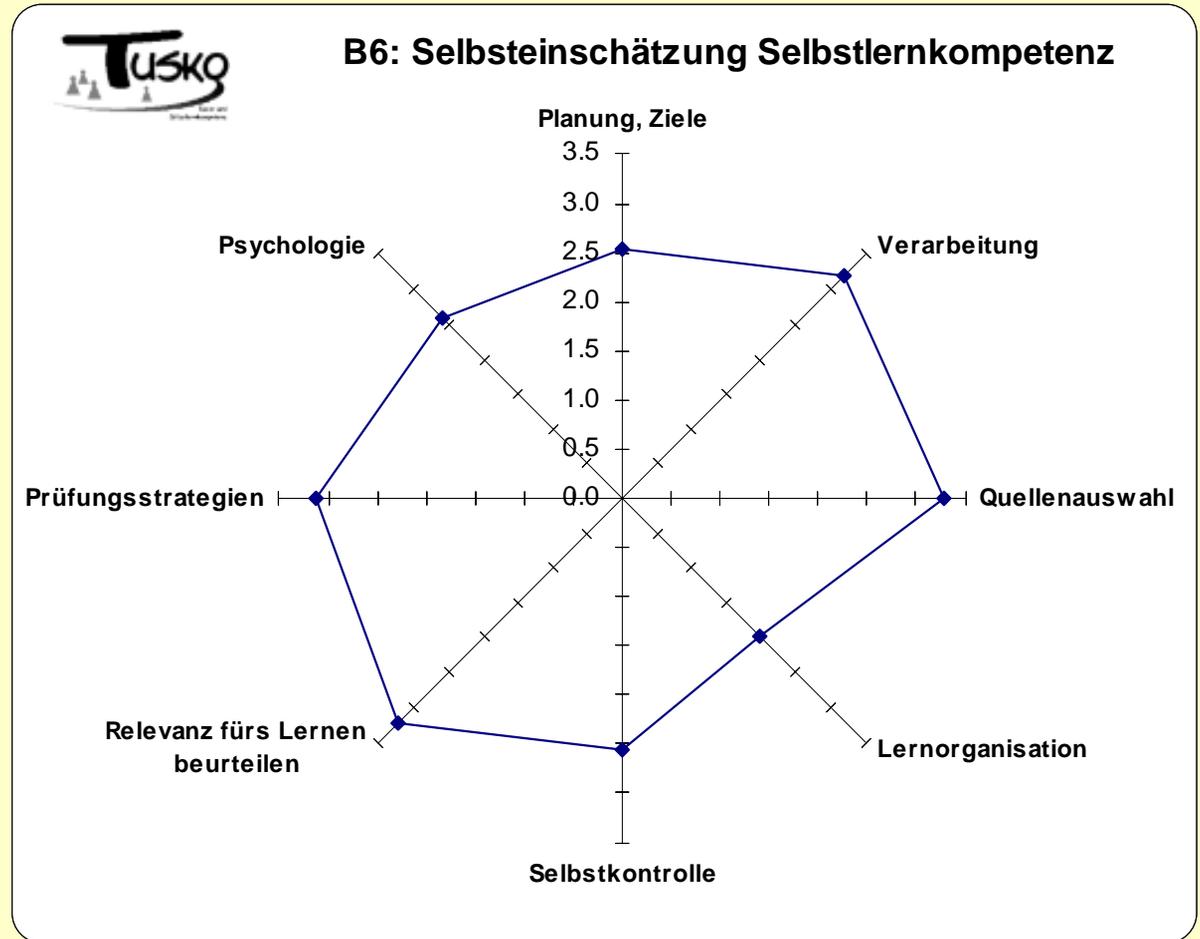


- Insgesamt gute bis sehr gute Bedingungen zuhause (Schule und Betrieb schneiden etwas schlechter ab)
- Auch hier Abhängigkeit vom Leistungsniveau erkennbar

Unausgewogenheit der Selbstlernkompetenz

Defizite bei der zeitlichen Einteilung

Mittelwert: 2,85

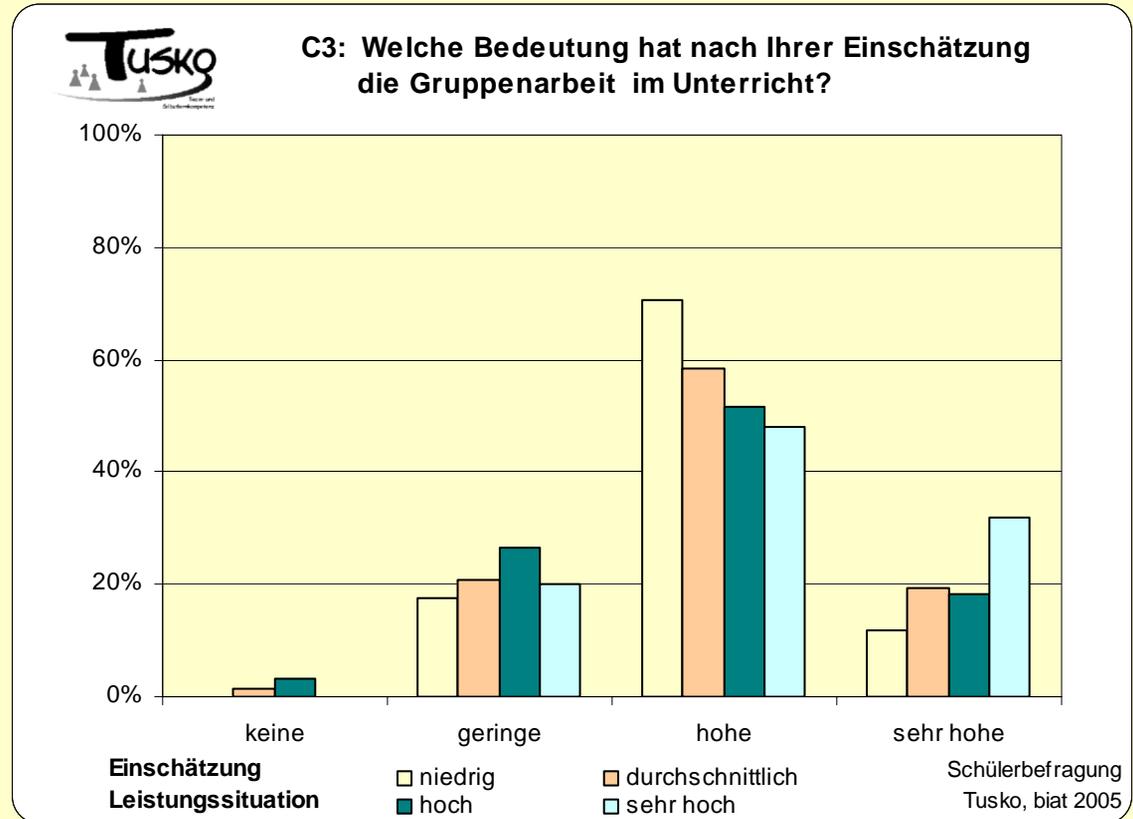


Hohe Bedeutung der Gruppenarbeit

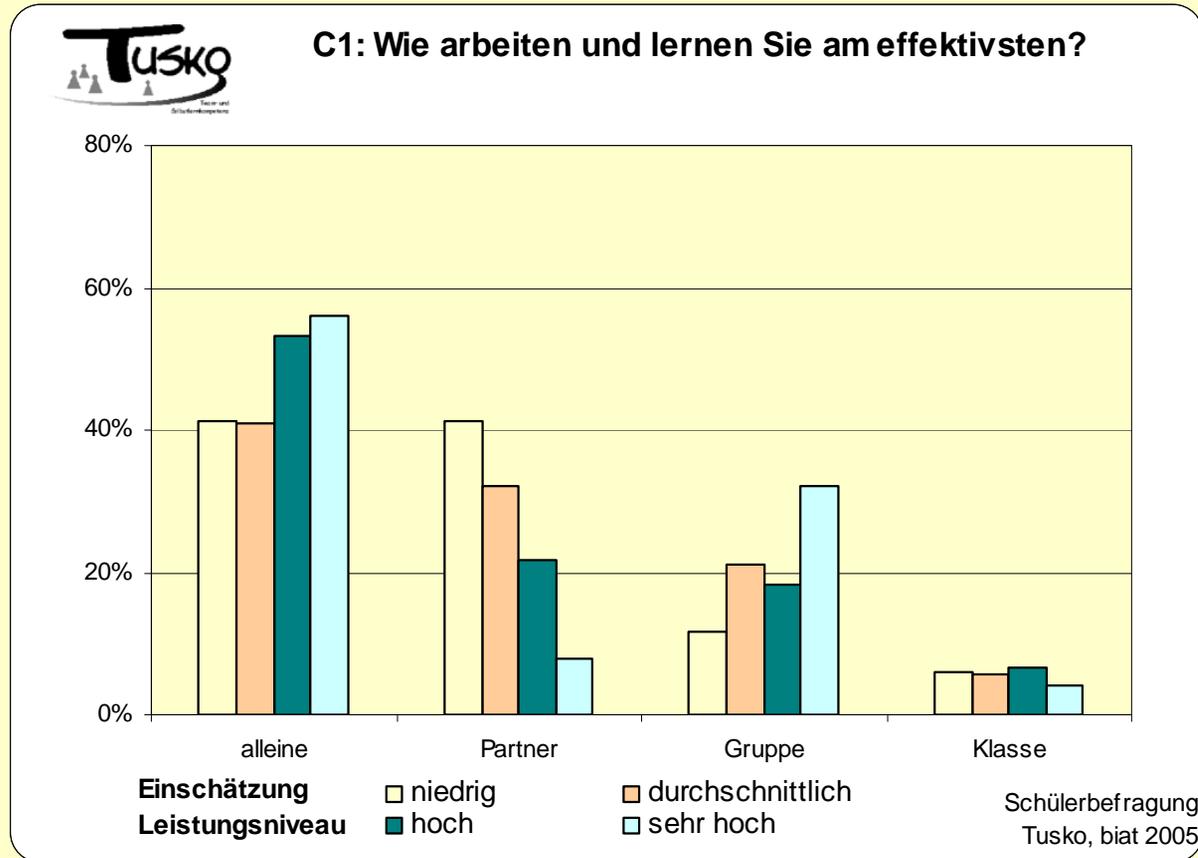
- In der Schule?
- Im Betrieb?
- Änderung?

Ergebnisse:

- Bedeutung wird hoch bis sehr hoch eingeschätzt
- Im Betrieb leicht höhere Bedeutung
- Zufriedenheit, leichte Tendenz zu höherem Stellenwert



Einstellung zu Gruppenarbeit und –lernen



→ Eventuell erfolgssichernde Maßnahmen durchführen

Unterschiede zwischen den Berufsfeldern bei Fähigkeit zur Nutzung des Computers

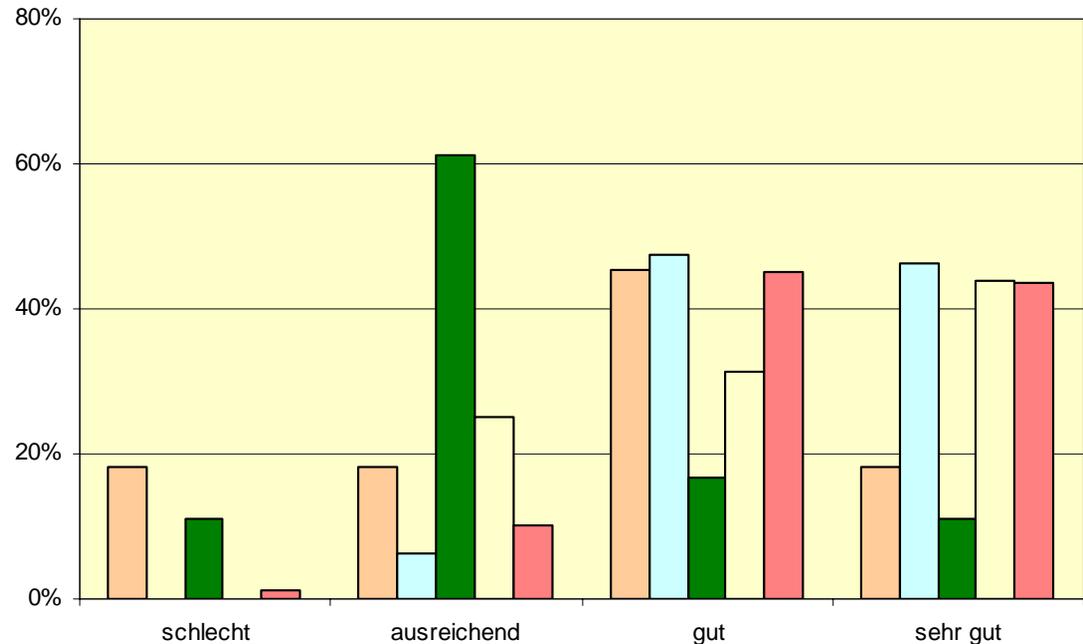
Ca. 90% gut bzw. sehr gut

Deutliche Unterschiede zwischen Berufsfeldern, Leistungsniveaugruppen

Damit einhergehend Benachteiligung von Schülerinnen



D4: Wie sind Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse zur Nutzung des Computers und von Programmen für Lernzwecke?



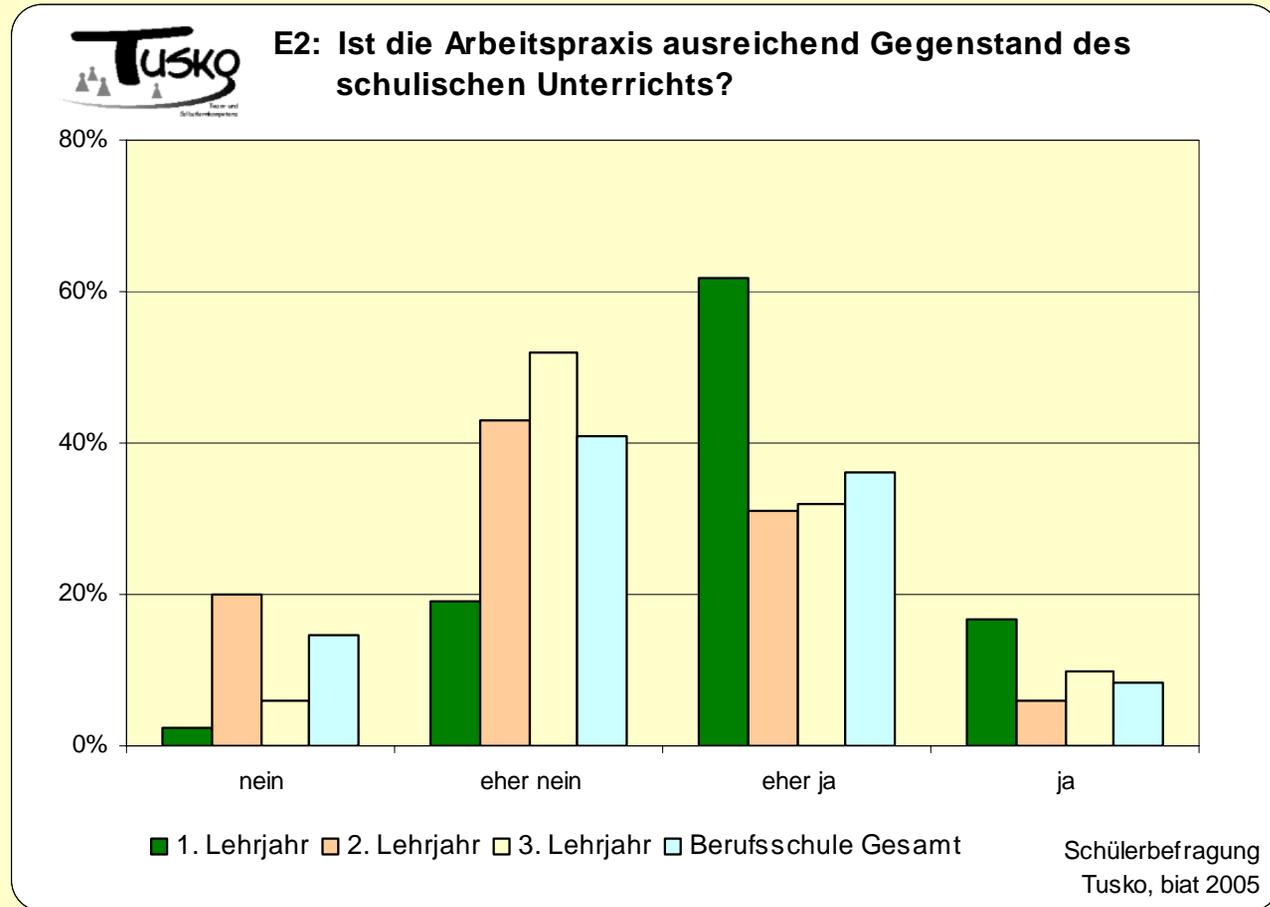
Berufsfeld

Biologie-Physik-Chemie
Gesundheit-Pflege

Elektrotechnik-Informatik
Wirtschaft und Verwaltung

Schülerbefragung
Tusko, biat 2005

Negativer Trend bei Beurteilung des Bezugs zur Arbeitspraxis



Offensichtlich negativer Trend im Verlauf der Ausbildung

Zusammenfassung

- Defizite bei leistungsschwächeren Schülern
- Leichte Unausgewogenheit der Selbstlern-Teilkompetenzen.
- Differenzen zwischen der Praktizierung und Bewertung von Gruppenarbeits- und -lernprozessen.
- Vor allem in 2. und 3. Ausbildungsjahr negative Bewertung der Abstimmung mit Arbeitspraxis und betrieblicher Ausbildung.
- Leichte Defizite der e-Learning Kenntnisse bei Schülerinnen.

Zusammensetzung Lehrerstichprobe

Bundesland

Bremen: 16
Thüringen: 16

Beteiligung TUSKO

Ja: 15
Nein: 17

Geschlecht

Männlich: 24
Weiblich: 8

Dienstjahre

0 bis 5 : 9
5 bis 10 : 12
10 bis 15 : 3
15 bis 20 : 2
groesser 20 : 6

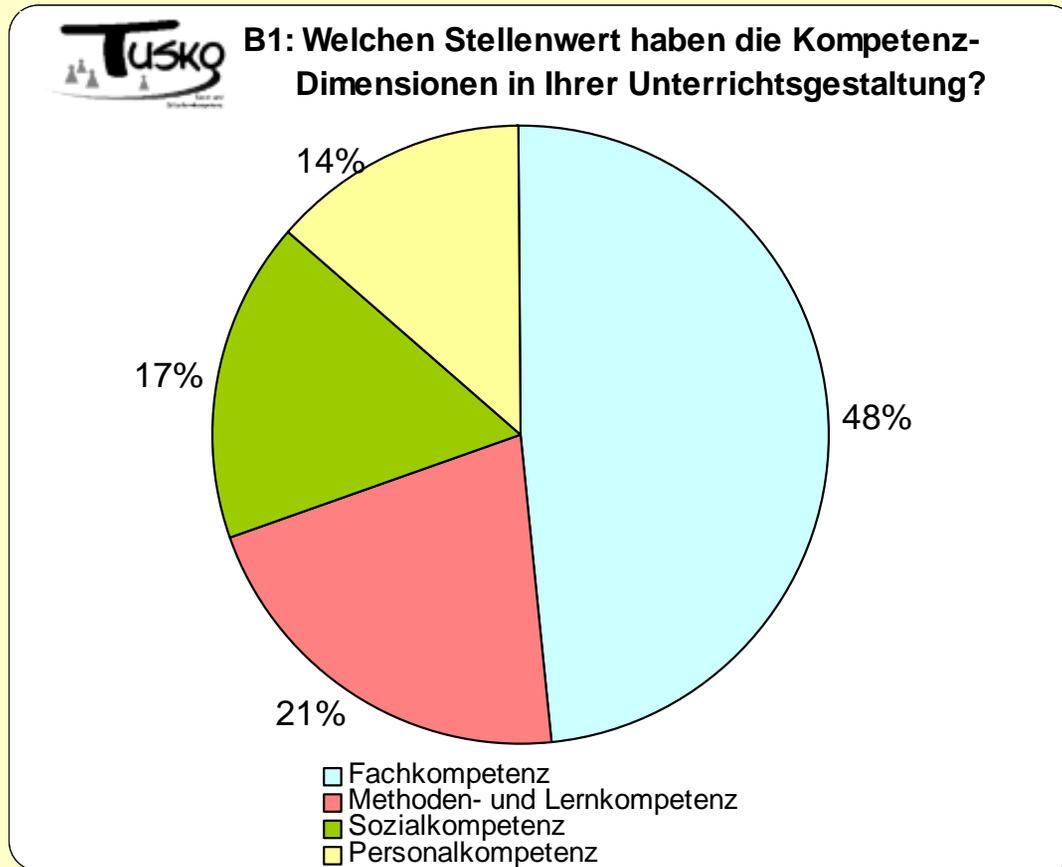
Berufsfeld

Elektrotechnik_Informatik : 17
Wirtschaft und Verwaltung : 6
Biologie_Physik_Chemie : 4
Metalltechnik : 1
Gesundheit_Pflege : 1
Andere : 2

Schulform

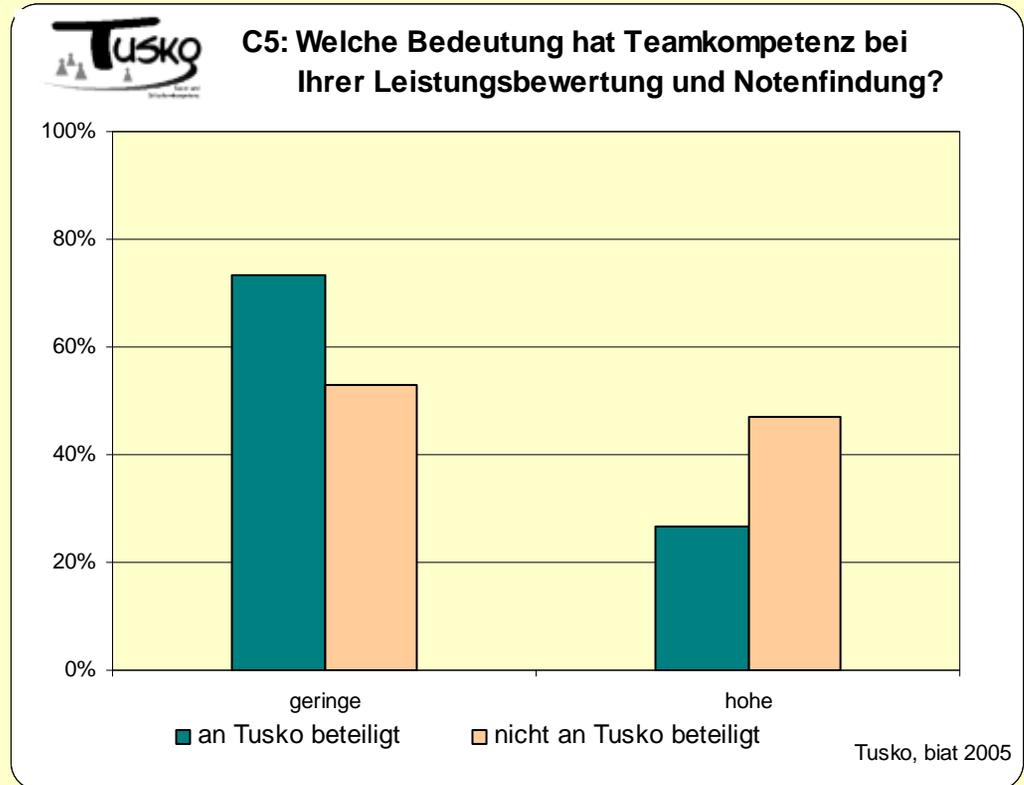
Berufsschule : 15
BG-FG-BOS-FOS : 10
BFS-BGJ-BVJ : 7

Gewichtung der Handlungskompetenz-Dimensionen

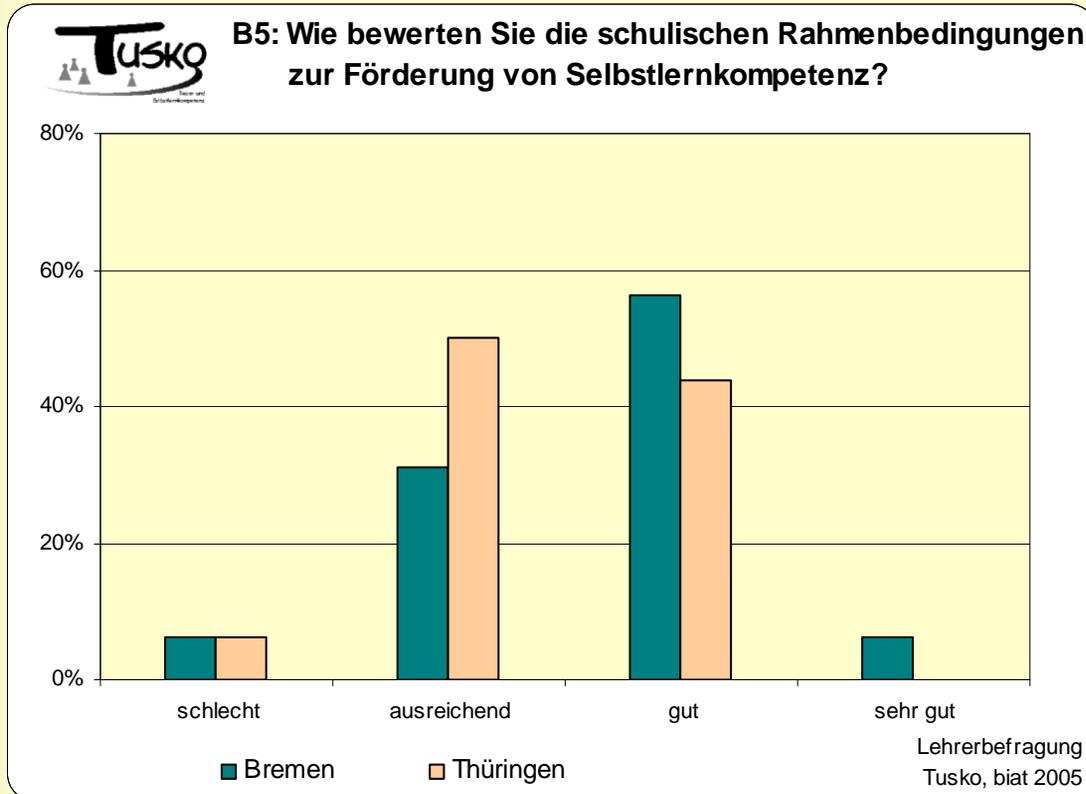


Bedeutung für Notenfindung

Wird sowohl für Team- als auch Selbstlernkompetenz eher gering eingeschätzt.



Rahmenbedingungen für selbst gesteuertes Lernen



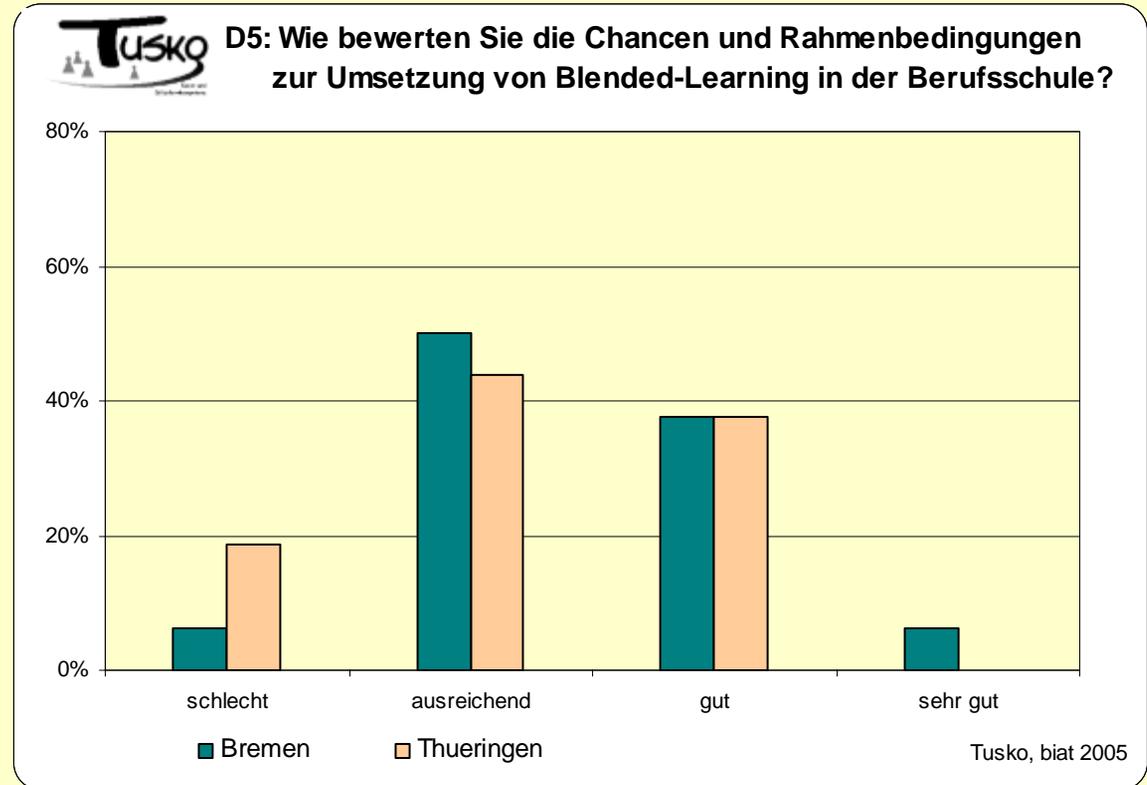
Kommentare:

- räumliche Bedingungen (Fachräume, Bibliothek, PC-Räume)
- zu volle Klassen

Rahmenbedingungen für Blended-Learning

Probleme:

- Lehrplan
- Prüfungen
- Ausbildungs-
betriebe



Lehrerinnen bewerten die Rahmenbedingungen deutlich schlechter

Positive Erwartungen an e-Learning

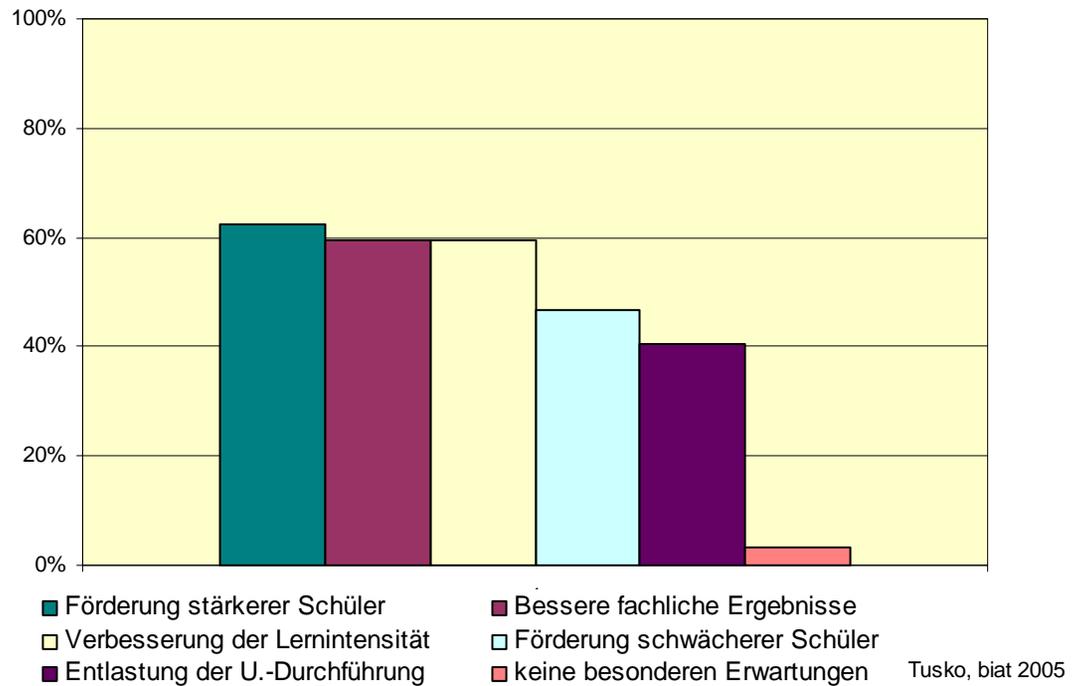
Weite Verbreitung des Computer- und Internet-Einsatzes.

Breitgefächerte positive Erwartungen

Geringe Vorbehalte, vor allem jedoch zeitliche Anforderungen



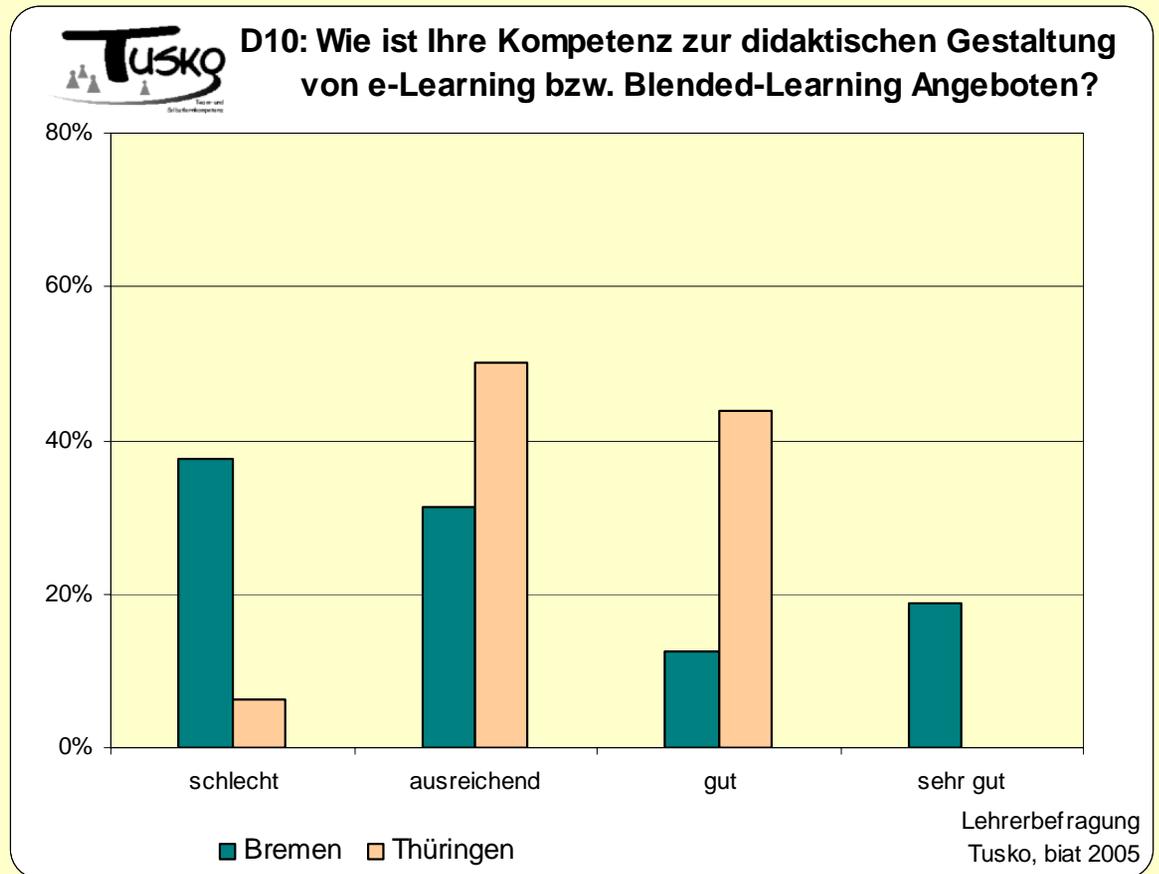
D3: Welche besonderen Erwartungen knüpfen Sie an die Nutzung neuer Medien und e-Learning?



Defizite bei Gestaltung von e-Learning Angeboten

Geringere Erfahrungen mit Einsatz von spezieller Lernsoftware

Drückt sich vor allem in der Gestaltungskompetenz von entsprechenden Angeboten aus



Konzepte zur Lernfeldumsetzung

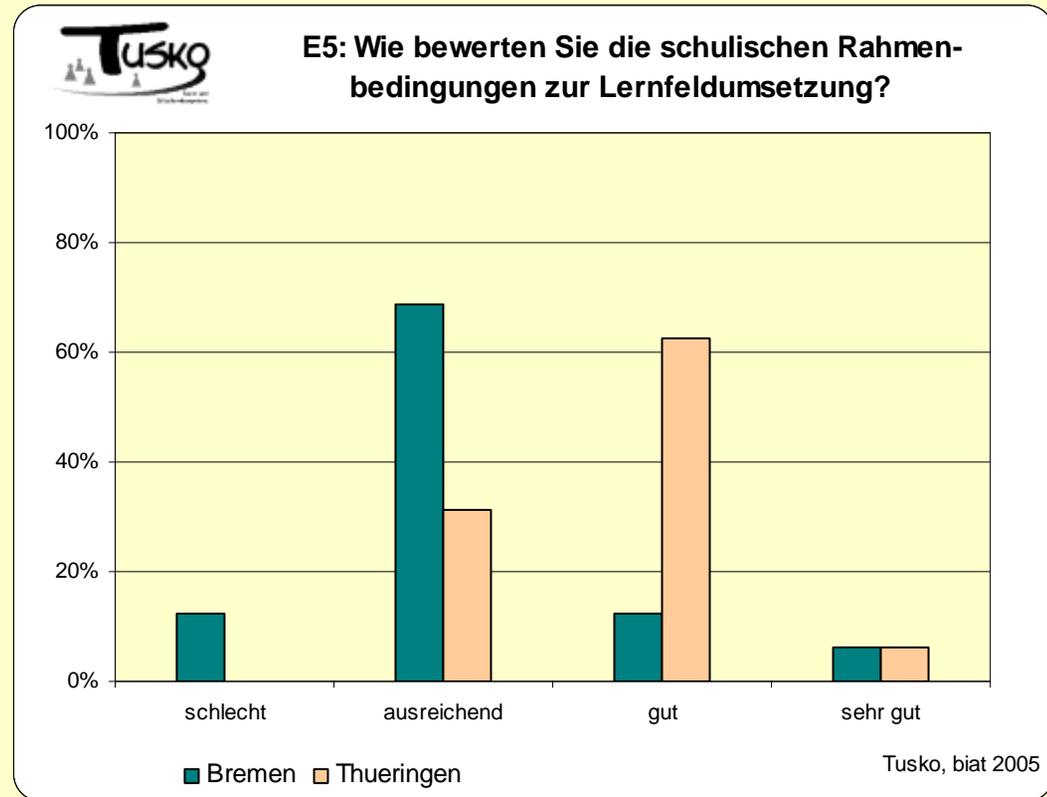
Häufig genannt:

- Projekte
- Teamarbeit mit Kollegen
- Orientierung an Geschäftsprozessen

Probleme und Herausforderungen:

- Lehrplanvorgaben
- Sehr häufig wird mangelnde Kooperation und Kommunikation beklagt.
- Kaum Handreichungen
- Wahl einer geeigneten Aufgabenstellung
- Abstimmung mit dem Ausbildungsbetrieb verbessern

Rahmenbedingungen für Lernfeldumsetz.



**Kommentar,
Wünsche:**

- Stundenraster problematisch, Fächer problematisch
- Wunsch nach Kommunikationsplattform.
- Initiierung von Lehrer-Gruppen.

Zusammenfassung Lehrerergebnisse

Hohe Bedeutung von Team- und Selbstlernkompetenz, jedoch weniger für die Notenfindung.

Rahmenbedingungen in allen Bereichen gilt es zu verbessern.

Handlungsbedarf bei Fortbildungsangeboten, insbesondere

- Förderung und Entwicklung zu Team- und Selbstlernkompetenz generell
- didaktische Nutzung bzw. Gestaltung von e-Learning bzw. Blended-Learning Szenarien

Konzeptanalyse und -bewertung

11 dokumentierte Unterrichtskonzepte im 1. Zwischenbericht

Schwerpunkte:

- e-Learning, Blended-Learning
- Lernfeldumsetzung, arbeitsorientierte Lernphasen
- selbst gesteuertes Lernen

Konzepte zu e-Learning

Thema	Status	Berufsfeld	Plattform
Mathematik-Förderunterricht	Planung	Assistentenbildungsgänge	LPlus +weitere
Lern-CD's	Begonnen	Fremdsprachen	Moodle, LPlus
Einsatz spezifischer Lern-SW	Vorber.	Pharmazie	Spez. SW
Schwingungen und Wellen	Beendet	Physik, DQM03	Physik multimedial
Integration CISCO-Curriculum	Begonnen	Fachinformatiker	Cisco-Online

Weitere Möglichkeiten: Einsatz des Laptop-Wagens

Konzepte zur Lernfeldumsetzung

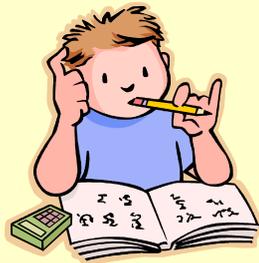
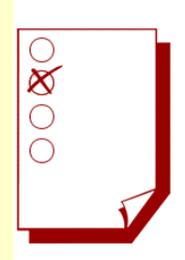
Thema	Status	Berufsfeld	Plattform
Firmenparkhaus, (fächerübergreifendes Leitprojekt)	Planung	System- informatiker	
Lebensmittel- Filialbetrieb	Planung	IT-Berufe	Moodle, Cisco- Online

Konzepte zu selbst gesteuertem Lernen

Thema	Status	Berufsfeld	Plattform
Stationslernen	Begonnen	Chemie	Laptop-Wagen
Geschäftsprozesse, Evaluation Selbst	Beendet	FI / System-integration	LPlus
Gewächshaus	Begonnen	Elektroniker für Betriebstechnik	BFE-Lernsoftware
Mathematik-Förderunterricht	Planung	Assistentenbildungsgänge	LPlus +weitere

Methoden zur Evaluation von nichtfachlichen Kompetenzen

Fragebogen

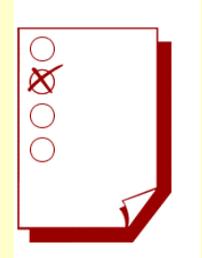


Fachbezogener
Eingangstest

Vergleichsklassen

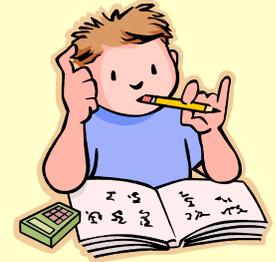


Ergebnisse von Umfragen



- Hohe Erwartungen der Schüler an individuelles Lernen
- Positive Bewertung des höheren Anteils an Selbststeuerung
- Selbstverständlicher Umgang mit e-Medien, auch in nicht-IT Fächern

Fachlicher Eingangstest



- Fachbezogene Fragen
- Zusätzlich einige Fragen zur Vorgehensweise
- Berücksichtigung mehrerer Kompetenzdimensionen, z.B.
 - Sozialform
 - Aufgabenverteilung
 - Lernziele aufstellen
 - Zeitplanung

Unterricht in Vergleichsklassen



Zwischenfazit

- Unterricht benötigt mehr Vorbereitung, dafür Entlastung im Unterricht und mehr individuelle Fördermöglichkeiten
- Schüler sind motivierter, bewerten mehr Selbstständigkeit überwiegend positiv
- Erhöhter Praxisbezug führt zu nachhaltigerem Lernen
- „Aufbruchstimmung“

Weitere Aktivitäten in 2006

- Beobachtung und Bewertung der Konzepte vor dem Hintergrund der jeweils spezifischen Zielsetzung
- zielleitende Maßnahmen hervorheben
- Transfer und Evaluation der Maßnahmen

WWW.TUSKO.DE